

showposten 4/2012



die Klubzeitschrift von bussola ok

Vögi

Es ist kein Zufall, dass auf der Titelseite der letzten Ausgabe des Showposten` für dieses Jahr kein typisches OL-Bild zu sehen ist. Der Winter hat uns alle nicht nur temperaturmässig sondern auch niederschlag-technisch voll im Griff. Die OL-Saison ist vorbei und es stehen noch die Zweitdisziplinen für die bussolaner auf dem Programm. Das Unihockeyturnier in Arth-Goldau gehört zu den Klassikern, der Zürcher Silvesterlauf oder der Gippinger Stauseelauf sind nur Beispiele für mögliche Aktivitäten in der Winterpause. Sonst gibt es neben Schneesport auch noch den Longjogg von Thoma's zu empfehlen, die Ausschreibung ist in diesem Heft.

Dies wird nicht nur die letzte Ausgabe des Showposten` für dieses Jahr, sondern auch die letzte Ausgabe, welche ich gestalte. Nach ein paar Ausgaben trete ich nun ein wenig kürzer.

Wie es mit dem Showposten weitergeht, ist momentan noch unklar. Die nächste Ausgabe wird jedoch sicher erscheinen.

Ich wünsche euch und euren Liebsten schöne Festtage und nur das Beste für das neue Jahr 2013.

Titelbild: Siegerteam Kategorie A bussola ok (Bild ohne Aeschli)

Selektionen	4
Klubstaffel	5-6
Unihockeyturnier	7
GV	8
Vorstand	9
42 KM	10
Jukola	12
Longjogg	12
Living in a bee	13-14
NWK	15-16
Treslag 2013	17
Mutationen	17
Agenda	18
Konfetti	19

Regu

In diesem Jahr hat sich einiges getan bei der bussola-Elite und Junioren. Mit Einsätzen an EYOC (Rahela), JWOC (Sämi), Jec (Anina), Studenten WM (Karin, AUT) und WM (Mätu) waren bei allen grossen Events bussolaner vertreten. Auch erfreulich zu vernehmen war das NWK Debut von Csaba und Csenge am Jugendcup. Und so ist bei den Selektionen einiges passiert, wenn auch nicht nur positives:

Elite

Mätu	A-Kader	bisher
Regu	„Anschlussgruppe“	zurück gestuft
Sämi	„Anschlussgruppe“	neu

Junioren

Anina	NWK AG (Nationales Juniorenkader)	bisher nicht mehr selektioniert)
Rahela	NWK AG	bisher
Csenge	NWK AG	neu
Csaba	NWK AG	neu

Herzliche Gratulation den Selektionierten! bussola ok wünscht allen einen guten Winter, damit die Saison 2013 wieder eine erfolgreiche Saison wird und die persönlichen Ziele erreicht werden können.

Klubstaffel- Kampf um die goldene Zange

Peter Eglin

Regen war angesagt an diesem Samstag. Am Vormittag brachte ich das Postenmaterial zum Tägeriger Schützenhaus um es Willi zu übergeben. Ich bedauerte ihn, dass er jetzt in den Wald musste, um die Posten zu setzen, da ich schon auf den 20 Metern vom Auto zum Schützenhaus pflotschnass wurde.

Am Nachmittag aber hatte Petrus ein Einsehen, und wir konnten ohne Regen zum Startzelt marschieren, das Willi wegen des Regens aufgestellt hatte. Wir, das waren (leider nur) 16 bussolaner, die bereit waren, die



Herausforderung anzunehmen. Die Auslosung der 2er Teams war schnell durchgeführt und mir wurde Pädi zugelost.

Dieser musste dann auch gleich auf den Massenstart der 1.3 km kurzen 1. Strecke (jeder und jede musste 2x in den Wald). Ich war darauf gefasst, als erster auf meine Strecke geschickt zu werden, aber Markus kam an der Spitze zurück, nach einer halben Minute gefolgt von Sämi und weiteren 5 Sekunden später von Pädi.

Ich nahm die Karte in die Hand und los ging's. Zum ersten Posten gleich 35 m Steigung. Vally, der Sämi abgelöst hatte, sah ich bald nicht mehr, er rannte wie ein junger Hase die Steigung hinauf. Bald wurde ich auch von Regula überholt. Man sollte auch in den alten Tagen noch etwas trainieren, wenn man fit sein will. Die Posten fand ich problemlos, da ich diesen Teil des Waldes vor kurzem kartiert hatte. So kam ich dann von der ersten Runde zurück, nachdem mich kurz vor dem Ziel auch noch Irène überholt hatte.

Auf seiner 2. Runde konnte sich Pädi wieder auf den 3. Platz



vorarbeiten und ich startete voll motiviert auf die 2. Runde. Ein kurzer Blick auf die Karte, aha, ich weiss, wo dieser Stein ist, und los geht's, die Steigung hinauf, ohne einen weiteren Blick auf die Karte! Überqueren des 1. Weges, überqueren des 2. Weges. Aber halt, das sieht hier nicht so aus, wie ich das im Gedächtnis habe. Warum wohl? Ich nehme doch noch die Karte zu Hilfe, und was sehe ich? Übermotiviert bin ich einen Weg und 20 Höhenmeter zu hoch gelaufen! Zum 3. Posten kämpfe ich mich zusammen mit Csaba durch 2 m hohes drüsiges Springkraut. Da kommt mir in den Sinn, dass ich hier beim Kartenaufnehmen einen Imker getroffen habe, der sich über diese importierten Pflanzen beschwert hat. Sie wachsen überall, wo es nass ist und Licht hat, und sie locken die Bienen an, aber der Honig, der daraus entsteht, ist minderwertig.

Csaba war natürlich schneller durch das Kraut durch, und da wir beide die Abkürzung benutzen durften, liefen wir als 1. und 2. ein. Nach und nach trudelten alle Läuferinnen und Läufer ein, und auch die beiden Neulinge Sanja und Nadina schlugen sich tapfer.

Im Tägeriger Schütz- enhaus grillierte Röbi für uns Fleisch und Würste und danach konnten wir zur Rangverkündigung übergehen. Die Goldene Zange wurde an Höck und Csaba übergeben, die den Anlass nächstes Jahr organisieren werden. Ich bin sicher, dass dies wieder ein qualitativ hochstehender Anlass wird, der hoffentlich mehr Teilnehmer anziehen wird, als dieses Jahr. Vielen Dank an Willy für den interessanten Lauf und dem Team, das für das leibliche Wohl gesorgt hat.

Die Resultate der Staffel findet Ihr unter dem folgenden Link:

http://www.bussola-ok.ch/bussola_v3/functions/download.php?download_id=120



Unihockeyturnier Arth-Goldau

Schon ein fester Platz im Jahresprogramm der bussolaner hat das Unihockeyturnier in Arth Goldau. Zum Saisonabschluss messen sich die OL-Läufer noch auf die polysportive Art.

Csaba und Szabolcs Gerber

Das Turnier findet jedes Jahr in Art Goldau statt. Wir haben uns, seit anfangs Herbst im Hallentraining auf dieses Turnier vorbereitet. Am 2. Dezember war es so weit.

Von bussola ok waren zwei Teams in verschiedenen Kategorien dabei. Das Team Timber und Nachtfalter. Für beide Mannschaften gab es starke Gegner und alle haben ihr bestes gegeben. Im Finale der Gruppe A haben die Timber einen 2 Tore Rückstand in der letzten Minute ausgleichen können und schossen in der Verlängerung das entscheidende dritte Tor. Wir waren im Team der Nachtfalter und verloren unglücklich im Halbfinal. Als wir um den dritten Platz spielten war der Gegner leider zu stark. Am Ende gewann das Team Timber in der Gruppe A und die Nachtfalter wurden in der Gruppe D viert.



Wir fanden das Turnier super und sind nächstes Jahr bestimmt wieder dabei.



Einladung zur 12. GV des OL Klubs bussola ok
Samstag, 19. Januar 2013 im Mehrzweckgebäude Mägenwil
(ab Hauptstrasse markiert)

17.00 Uhr Generalversammlung mit Nachtessen

Traktanden

1. Begrüssung und Feststellen der Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 21. Januar 2012 *
4. Mutationen
5. Jahresbericht der Präsidentin*, des Tech. Leiters und des Leiters der Jaccabombas
6. Jahresrechnung - * ab 17. Januar 2013 auf der Website aufgeschaltet
7. Der neue Vorstand stellt sich vor
8. Wahlen
9. Projekt Zusammenarbeit mit dem ungarischen Klub
10. Jahresprogramm und Veranstaltungen 2013:
 - Frühlingslager
 - sCOOL Cup 2013 am 14. Mai 2013 in Brugg
 - Aarg. 3 - Tage OL
11. Medien - Showposten und Homepage
12. OL Karten
13. Allfällige Anträge von Mitglieder
14. Neues Konzept für das Nachwuchskader
15. Statutenänderungen * ab 14. Dezember 2012
16. Mitgliederbeiträge
17. Budget 2013
18. Klubmeisterschaft
19. Ehrungen
20. Diverses * Auf dem internen Bereich der Website aufgeschaltet

Anträge von Mitgliedern, welche an der GV behandelt werden müssen, sind bis am 18. Dezember 2012 schriftlich an die Präsidentin zu richten.

Anmeldung

Um das Nachtessen planen zu können, brauchen wir dringend eure Anmeldung bis spätestens am Montag, den 14. Januar 2013 per Email – mahuber@gmx.ch, per Telefon 056 622 81 85

Wer würde etwas zu unserem Salatbuffet oder zum Dessertbuffet beisteuern??!!
Bitte auf der Anmeldung vermerken.

Ich freue mich darauf, viele motivierte Bussolanerinnen und Bussolaner an der GV begrüßen zu dürfen.

Mäde

Nach einem kurzen Rückblick auf die Herbstsaison haben wir die Themen der Präsidentenkonferenzen von AOLV und Swiss Orienteering diskutiert. Vorallem das neue Trainerkonzept für das Nachwuchskader Aargau und dessen Finanzierung wurden im Hinblick auf unsere GV eingehend besprochen.

Haupttraktanden an unserer Sitzung vom 13. November 2012:

- Jérôme erstellte eine Umfrage zu den Mittwochtrainings, welche eher spärlich besucht wurden. Er wird an der GV das Resultat aufzeigen und das Trainingsprogramm für 2013 vorstellen.
- Unser Sportidentset und weiteres Material wird oft ausgeliehen. Der Vorstand beschliesst:
- **Alles Material von bussola ok wird den Mitgliedern für nicht kommerzielle Zwecke gratis und Nichtmitgliedern gegen einen bescheidenen Unkostenbeitrag ausgeliehen.**
- Dauerregen und viel Dreck prägten den bussola OL. Valy richtete spontan und sofort einen Kleidertransport ein und besonderes die warmen Speisen und Getränke fanden reissenden Absatz in der OL Beiz.
- Organisation, Traktandenliste und Einladung zu unserer GV vom 19. Januar 2013 in Mägenwil. Die GV Einladung findet ihr im Showposten und auf der Website – sie wird zudem allen Mitgliedern per Mail zugestellt .

In unseren Statuten ist festgelegt, dass der Mitgliederbeitrag höchstens Fr. 50.00 betragen darf. Nach neuem Recht muss dieser Passus nicht mehr aufgeführt werden. Wenn die GV die Strategieplanung und die damit ver-bundene Finanzierung des Nachwuchskaders gut heisst, müssen wir die heutigen Mitgliederbeiträge erhöhen. Das bedingt eine Statutenänderung. Gleichzeitig sollen ein paar Artikel aktualisiert werden. Die Vorschläge für die Statutenänderungen findet ihr auf dem internen Bereich unserer Website ab 14. 12.2012. Das Protokoll der letzten GV, der Jahresbericht der Präsidentin, die Anmeldung für die GV und ab 17. Januar 2012 auch die Jahresrechnung 2012 werden mit dem Budget 2013 auf dem internen Bereich unserer Homepage aufgeschaltet.

- Eine Erklärung zur Strategieplanung und Finanzierung Nachwuchskader Aargau ist zudem im Showposten und auf der Website zu finden.
- Aus Ungarn erhielten wir Besuch von sechs Mitgliedern der ungarischen Vereine SZVSE und Cemete . Während einer intensiven Sitzung planten wir die beiden Lager im Frühling und Sommer 2013 und die Website für das Projekt. Mit einem feinen Fondue wurde die Arbeit besiegelt.
-

Und last but not least herzliche Gratulation unseren Topläufern in der Farmer OL Trophy oder Jahrespunktliste

Willi Müller gewinnt bei H55 – Reto Treier ist auf Platz 3 bei H35 und verweist Michael Eglin knapp auf den 4. Platz!

Mit Hochwasser in Venedig und der OL Gala in Bern wurde die OL Saison abgeschlossen und der Winter hat seine Fühler ausgestreckt!

Ich hoffe, dass der Vorstand möglichst viele gut vorbereitete Bussolaner an der GV begrüssen darf – die Traktanden sind vielversprechend und das Menue auch!

Ich wünsche euch allen eine schöne Adventszeit mit viel Licht und viel Schnee - frohe Weihnachten und viele sportliche Vorsätze für 2013

Anfangs Dezember 2012

Nochpräsi Mäde

42 Km

Mätu Müller

Irgendwann im letzten Winter habe ich mir den Floh ins Ohr gesetzt, dass ich unbedingt einmal einen Marathon laufen müsse. Zätschi, unser Kaderarzt, ermuntert mich jeweils nach dem Laufbandstufentest schon seit Jahren mich einmal über die 42km zu versuchen. Also: gesagt, getan. So plante ich für diesen Herbst mein Marathondebut. Optimal gelegen war der Frankfurt Marathon ende Oktober. Nicht nur, dass im späten Oktober schon einige Wochen seit dem letzten wichtigen OL verstrichen sein würden sondern auch das starke Feld sprach eindeutig für Frankfurt. Wenn ich irgendwo in meinen angepeilten knapp 2:30 unterwegs sein würde, würde ich mich in einem richtig grossen Feld aufhalten. Meiner Meinung nach also perfekt für das Debut.

Nach dem schon im September die OL-Saison so gut wie zu ende war, schwenkte ich voll und ganz aufs Marathontraining um. Es verhalf mir zu einem regelrechten Schub an Motivation im Herbst noch einmal einiges ins Training zu investieren. Leider konnte ich dann aber nicht immer das gewünschte Pensum abspulen, da die Probleme mit dem Rücken aus dem Sommer am Weltcupfinal wieder zurückgekehrt waren. Trotzdem genoss ich einige lange und flache Trainings, teils begleitete mich Karin auf dem Velo, manchmal lief ich von A nach B, oft war es auch nur das Tösstal, das für mein Training herhalten musste.

Am Freitag vor dem Lauf machten wir uns schliesslich auf in Richtung Norden: Gemütlich mit dem ICE von Zürich fast direkt ins Zielgelände des Marathons. Leider versprach das Wetter nichts gutes, es würde eisig kalt werden. Ich staunte dann nicht schlecht, als beim Aufstehen am Samstag draussen ein echter Schneesturm tobte. War ich nicht noch vor einer Woche bei fast schon unangenehmer Wärme in kurzen Hosen durchs Inntal gelaufen? Na gut. Ist es halt so. Da kann man nichts machen.

Bei der Nudelparty am Samstagnachmittag wurde uns für morgen bestes Wetter vorhergesagt. Und tatsächlich, in der früh erwartete uns strahlender Sonnenschein. Das Thermometer kämpfte aber trotzdem noch gegen den Gefrierpunkt und der beissende Wind half auch nicht gerade. Trotzdem entschied ich mich als Marathonanfänger für die kurze Hose, es fühlt sich doch einfach besser an, ohne bedeckte Beine zu laufen. Sicherheitshalber streifte ich mir noch meine Ärmlinge über, die ich dann nach ein paar Kilometern ausziehen konnte.

Am Start reihte ich mich leider ein paar Reihen zu weit hinten ein, auf dem ersten Kilometer musste ich mich daraufhin in eine meines Niveaus entsprechenden Position kämpfen. Ich wurde bereits etwas nervös, ob ich das Rennen nicht schon vor dem Start verspielt hatte? Aber dann beruhigte sich das ganze, ich fand eine gute Gruppe, wir liefen sehr konstante Zeiten und passierten den Halbmarathon bei knapp 1:13. Alles bestens.

Ich wusste, dass ich mich auf der ersten Hälfte ja nie auch nur eine Spur müde fühlen durfte, alles musste locker gehen. Das tat es auch. Da ich ja keine Erfahrungswerte hatte, war es schwierig zu beurteilen, ob ich wirklich die richtige Pace getroffen hatte. Ich war aber zuversichtlich, alles lief nach Plan.

Dann, plötzlich bei km 27 spüre ich, dass es nicht mehr so locker geht, aber auch das beunruhigte mich nicht sonderlich, denn in 1 km würde das letzte Drittel anbrechen, ab da galt es, zu kämpfen. Nach etwas mehr als 28km musste ich die vordersten von unserer Gruppe ziehen lassen, einen Kilometer später hatte ich bereits ernsthafte Probleme, weiterhin einen runden Schritt laufen zu können. Bei km 30 wusste ich, dass es mit einer guten Zeit vorbei war, jetzt galt es, noch ins Ziel zu kommen. Bei km 30.5 war ich nicht einmal mehr sicher, ob ich es überhaupt noch zu km 31 und Karin mit der nächsten Verpflegung schaffen würde. Bei km 30.9 war klar: Bei km 31 ist Schluss! Es ging nicht mehr. Ich hatte keinen Krampf, meine Beine waren einfach steif, sie wollten sich nicht mehr bewegen. Ich konnte auch kaum mehr auf Karins Velo aufsteigen oder 5min später 30m aufs Tram rennen. Extrem.

So etwas hatte ich noch nie erlebt. Und dann merkte ich auch, dass ich meine Ärmlinge immer noch anhatte, meine Brust war taub, ich hatte rote Streifen auf dem T-Shirt von den wundgescheuerten Brustwarzen (Anfängerfehler, ich weiss), aber Schmerzen hatte ich keine. Ich war unterkühlt.

Damit wurde leider nichts aus meiner Marathonpremiere, Gründe fürs Scheitern gibt es viele und alle tragen wohl das ihre dazu bei: zu kaltes Wetter, falsch angezogen, zu kurze Vorbereitung, eingeschränkte Vorbereitung, eine Spur zu schnell unterwegs. Trotzdem waren diese 31km aber ein Erlebnis, das ich nicht wieder hergeben möchte! Und natürlich werde ich es nächstes Jahr wieder versuchen!

Vorschau Jukola 2013 / Finnland

Sei dabei wenn es an die grösste Staffel (1500 Teams) des Jahres geht.

bussola ok will 1 Team an der Venla (die Damenstaffel) und der Jukola (Herrenstaffel) stellen.

Fans, Betreuer und sonstige gute Seelen sind ebenfalls willkommen.

Damit die Vorbereitung auch stimmt, ist ein „Trainingslager“ in der Woche davor direkt in Finnland geplant. Neben OL, soll auch der kulturelle Teil nicht zu kurz kommen.

Trage den 08. – 16. Juni 2013 fett in deine Agenda!

Ganz wichtig: Für jede Altersklasse geeignet!

Ich freue mich auf viele Anmeldungen

Regu

Ps: Weisst du nicht so recht? Frag bei den Reisenden 2012 nach! ☺

Longjogg, 6. Januar 2013 Schafisheim

Wann

Sonntag, 6. Januar 2013

Besammlung

10.00 Uhr am Bienenweg 4 in Schafisheim (Achtung im Navi „Rebenweg 27“ eingeben. Dort zweigt der Bienenweg bergwärts ab)

Motto

Im „Schwatztempo“ wollen wir gemeinsam die Grundlagen für die nächste OL Saison legen

Streckendaten

In 2-3 Stärkegruppen werden wir zwischen 90 und 120 Minuten unterwegs sein. „Es hat für jeden etwas“.

Spezielles

- Duschkmöglichkeiten vorhanden
- Anschliessend Spaghetti essen. Salat- und Dessertbeiträge sind willkommen
- Kinderhüte kann organisiert werden (Maja wird nicht joggen)

Anmeldung

Bis 31. Dezember an maja.thoma@gmx.ch mit Angabe zu Salat- oder Dessertbeitrag und allenfalls Kinderhüte.

Bei Fragen erreicht ihr uns unter obigem Email oder unter 062 891 10 84 oder 079 855 84 83.

Wir freuen uns
Maja & Marco



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss
Contribution



bussola ok

A way of life – "Living in a bee"

Partnerprojekt von bussola ok, der Stiftung für OL in Szeged
(in Kooperation mit dem OL Verein SZVSE Ungarn) und Csemete
(Umweltschutzorganisation – Ungarn)

Projekt "Living in a bee" Ein Förderprojekt, das durch die Schweizerische Eidgenossenschaft mitfinanziert wird.

Ziele Förderung des Jugendsports in Ungarn, zB. durch gegenseitiges Kennenlernen an gemeinsamen OL Anlässen in Ungarn und in der Schweiz.



Verantwortlich

bussola ok

Madeleine Huber
Edith Schaffert
Andrea Gerber
Peter Eglin
Valy Brunner
Markus Gerber

OL Vereins SZVSE – Szeged und Csemete

Homepage "Living in a bee"
ab Dez. 2012 auf www.bussola-ok.ch

Erster Projektteil

OL – Lager in der Puszta "Bugac"
(120km südlich von Budapest)



Anreise Freitag, den 12. April 2013

Rückreise Freitag, den 19. April 2013

Da am 13./14. April in der Umgebung von Szeged ein OL Anlass stattfinden wird, reisen wir bereits am Freitag, wenn möglich mit dem Flugzeug.

Es wäre für einige der letzte Schultag - bitte beachten!

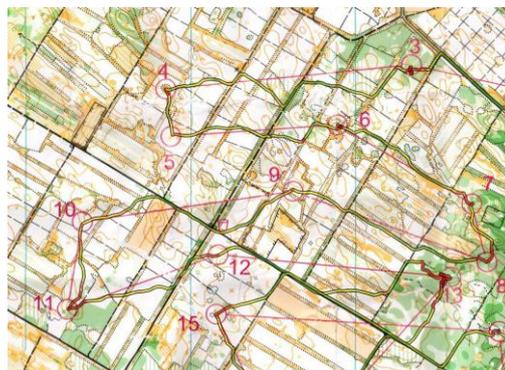
Lagerleitug Tibor Gera (diplomierter OL Trainer vom SZVSE) mit Team
Markus Gerber (J+S Leiter)
Ferenc Bojtos (Unterkunft und Verpflegung)

Unterkunft in Mehrbettzimmern des Ausbildungszentrums des Umweltschutzvereins Csemete



Begleiter Andrea und Markus Gerber
und weitere OK Mitglieder

OL Gelände Offene, halboffene, selten bewaldete Sandhügel,
spezielle Vegetation: Ur – Wacholder



Teilnehmer OL Läuferinnen und OL Läufer ab 12 Jahren von bussola ok und weiteren OL Vereinen
Minimale OL Kenntnisse sind erforderlich – (zB: OL Kurs, Teilnahme an 1-2 ASJM Läufen) – tolle OL- und Trainingsmöglichkeiten für erfahrene Läufer

Kosten ca. 250.00 Fr. – je nach Reiseangebot

Anmeldung so schnell wie möglich - jedoch bis spätestens am 31. Dezember 2012 an Madeleine Huber mahuber@gmx.ch (Tel. 056 622 81 85) bitte mit vollständiger Adresse, Telefonnummer und Jahrgang

Zweiter Teil des Projekts

OL – Lager in Bremgarten mit Teilnahme am Aargauer 3-Tage OL



Wer: OL Lager mit ca. 45 ungarischen Jugendlichen und ihren Begleitern

Wann: 6. – 11. August 2013

Wir erwarten von den Schweizer Lagerteilnehmern, dass sie sich auch am zweiten Projektteil beteiligen.

Auskunft Andrea Gerber, Tel: 056 443 30 54 oder Mail: andrea.gerber@yenet.ch

Villmergen, den 30. Nov. 2012

Strategieplanung und Finanzierung Nachwuchskader Aargau

Ausgangslage:

Die zunehmende Professionalisierung im OL-Sport führt zu höheren Anforderungen an die Trainer des Nachwuchskaders (NWK). Das Pflichtenheft im NWK wird grösser, dadurch steigt auch die Belastung der Trainer. Der zeitliche Aufwand, welcher ein Trainer fürs NWK leistet, ist kaum mehr vereinbar neben einem 100% Arbeitspensum. Das führt dazu, dass Trainer „verheizt“ werden und neue Trainer schwierig zu finden sind.

Ein Trainer ist heute rund 30-35 Tage mit dem Kader unterwegs, dazu kommen 25-30 Tage an administrativer Arbeit (wie Organisation von Anlässen, PISTE, Finanzen, ...), Trainerweiterbildung und Betreuung der Athleten. Dieser Aufwand ist in einem Trainerteam von 4-5 Personen mit einem je 20-30% Pensum pro Trainer zu vergleichen.

Der AOLV hat deshalb in Zusammenarbeit mit den Trainern des NWK Aargau ein Strategiepapier erarbeitet, welches an der Delegiertenversammlung des Aargauischen OL-Verbandes (AOLV) im Februar 2013 zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Trainerentschädigungen sollen neu geregelt werden, alle Trainer sollen einen Anstellungsvertrag erhalten. Der grosse Aufwand soll zu einem Teil angemessen entschädigt werden und die Möglichkeit bieten, im Job zu reduzieren.

Die Aargauer OL-Vereine sind nun aufgefordert worden, dem AOLV bis Ende 2012 ihre Stellungnahme einzureichen. Der Vorstand von bussola ok empfiehlt die Annahme dieses Finanzierungskonzeptes. Somit wird der AOLV von seitens des bussola ok Vorstandes dahin informiert, dass der Vorstand hinter diesem Konzept steht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Vorstand noch die GV vom 19. Januar 2013 abwarten muss, um auch die Meinung des Vereins zu kennen. Denn der Vorstand ist sich bewusst, dass die GV für die Finanzierung des vorliegenden Konzeptes das letzte Wort haben wird.

Wie viel Geld braucht das Kader und woher kommt dieses Geld?

Kurze Übersicht in Zahlen:

Budget bisher	CHF
Anlässe	40'000
Kleider	4'000
Trainerentschädigungen	14'000
Diverses	4'000
Total Aufwand	62'000

Budget neu	CHF
Anlässe	44'000
Kleider	4'000
Trainerentschädigungen	50'000
Diverses	2'000
Total Aufwand	100'000

Einnahmen bisher	CHF
J&S / BKS	24'000
Sponsoren, Gönner	24'000
Athletenbeiträge	10'000
AOLV	4'000
Vereine	0
Total Einnahmen	62'000

Einnahmen neu	CHF
J&S / BKS	25'000
Sponsoren, Gönner	25'000
Athletenbeiträge	25'000
AOLV	15'000
Vereine (ab 2013)	10'000
Total Einnahmen	100'000

Woher kommt das zusätzlich benötigte Geld?

- Der Athletenselbstbehalt soll von bisher ca. 450.- auf 1'000.- pro Jahr erhöht werden.
- Neueinführung eines Vereinsbetrages von 400.- pro Jahr für jeden Kaderathleten aus dem eigenen Verein
- Erhöhung des AOLV-Beitrages von bisher 4'000.- auf neu 15'000.- pro Jahr.

Bemerkungen und Zusatzinformationen:

- Für den AOLV-Beitrag von 15'000.- werden im 2013 und 2014 die Reserven des AOLV abgebaut, ab 2015 muss der Betrag aus höheren Verbandsabgaben generiert werden. Die Verbandsabgaben erhöhen sich von bisher 3.- auf ca. 15.- pro Mitglied (jede bussolanerin und jeder bussolaner ist Verbandsmitglied).
- Bussola ok zahlt gemäss Spesenreglement jedem NWK-Athleten 100.- CHF. Dieser Beitrag wird aufs Konto der Athleten eingezahlt, nicht aufs NWK-Konto, und steht den Kaderathleten zur freien Verfügung.
- Kaderathleten werden im Kader ausgebildet und können früher oder später für Vereinsarbeiten (Nachwuchsarbeit, Bahnlegung) eingesetzt werden. Sie erhalten eine fundamentierte Grundausbildung und besitzen somit einen gewissen Wert für den Verein
- Bei einer Annahme dieses Konzeptes wird sich bussola ok das Recht herausnehmen, die Kaderathleten für die 400.- CHF Vereinsbeitrag mehr in die Pflicht zu nehmen z.B. Berichte im Showposten, Mithilfe bei Trainings-OLs oder an Events der Jugendgruppe, Bahnleger am bussola OL, J+S Ausbildung (natürlich alles dem Alter angepasst).

Dies ist die Kurzfassung der Strategieplanung und Finanzierung des Nachwuchskaders. Das vollständige Dokument ist im internen Bereich von bussola ok abrufbar. Bitte macht euch Gedanken zum neuen Konzept und nehmt euch Zeit das vollständige Dokument zu studieren um dann an der GV informiert zu erscheinen. Bei Fragen dürft ihr euch auch gerne an den Vorstand, an Jérôme Käser (Kadertrainer) oder auch an andere Kadertrainer (Beat Meier, Christoph Ruedlinger) wenden.

Mäde

Komm an die Treslag!

Das ist ein super Event um den langen und kalten Winter etwas auf zu frisken und mit den OL-Kollegen einen super Tag zu erleben. Genauere Angaben siehe Ausschreibung in dieser Ausgabe.

Anmeldung an Regu bis am 02.01.21013 mit Angabe ob ÖV-Reisender oder nicht

(regulla@gmx.ch / 079 325 83 32)

Ich freue mich auf viele Anmeldungen und beinahe unzählige bussola Teams...
Ps: Die Dornen werden auch kein Problem sein ;)

Neue Mitglieder:

Sandra Hochstrasser
Seminarstr. 53
5430 Wettingen
Tel. 079 679 01 90

Christine Keller-Sallenbach
Hirzenmattstrasse 11
5621 Zufikon
056 535 16 47

Redaktion Showposten neu:

Regula Müller
Lärchenstrasse 53
8400 Winterthur

Agenda

10.12.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
17.12.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
06.01.	Longjogg	Schafisheim	Marco
07.01.	Hallentraining	*	Jeggi/Höck
14.01.	Hallentraining	*	Jeggi/Höck
19.01.	GV	Mägenwil	Mäde
20.01.	Treslag		Regu
21.01.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
18.02.	Hallentraing	Birr	Jeggi/Höck
24.02.	Longjogg		Karin
25.02.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
03.03.	Suhretaler OL	Lenzhard	
04.03.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
09.03	<i>Säuliämter OL</i>	<i>Feldenmoos</i>	
11.03.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
16.03.	Fricktaler Einzel OL		
18.03.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
23.03.	Nacht SM	Adlisberg	
24.03.	<i>Bülacher OL</i>	<i>Gnüll</i>	
25.03.	Hallentraining	Birr	Jeggi/Höck
30.03.	<i>Osterstaffel</i>		

* siehe auf www.bussol-ok.ch

Jedes IOF-Symbol muss in einem Viereck sowie in einer Linie waagrecht und senkrecht vorkommen. Wie beim normalen Sudoku auch. Ganz einfach oder?

○			⌋		•			∩
						⌋		
	☐					•	≡	
≡		◇				∩	○	
				∩				
	⌋	○		☐		☐		
	≡	☐					◇	
		☐						
			◇		☐			≡

- ☐ Wassertank
- ☐ Trockenrinne
- || unteres
- ⌋ Terrasse
- ≡ Erdwall / Damm
- Kuppe
- ∩ Teich
- Hügel
- ◇ Offenes Gebiet/
Acker

Herausgeber

bussola ok

Spezielle Fotosverweise

<http://thomasreynolds.wordpress.com>
www.olggoldau.ch

Druck

frey-print & design
Langgasse 20
5242 birr

Auflage

120 Stück

Adressen

Präsidentin

Madeleine Huber
Bullenbergstrasse 10
5612 Villmergen
056/622 81 85

Kartenverkauf

Peter Vogelsang
Plattenstrasse 26
5605 Dottikon
056/624 23 38
kartenverkauf@bussola-ok.ch

Webmaster

Matthias Müller
migrilli@gmx.ch

Redaktion showposten

Matthias Vogelsang
Ehrunsbachstrasse 26
5610 Wohlen
076/477 99 64
matthias.vogelsang@jostelektro.ch

Redaktion

Redaktion showposten

Gestaltung

Matthias Vogelsang

www.bussola-ok.ch